

Jahres-Versammlung

zu Wörlitz bei Dessau am 25.—26. August 1896.

Sitzung im Gasthof „Zum Eichenkranz“.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage.
2. Kurze Jahresübersicht.
3. Angemeldete Vorträge:
 - a) Herr Stadt-Gartendirektor *Schoch* aus Magdeburg über: Den Garten zu Wörlitz und seine Gehölze.
 - b) Graf *von Schwerin*-Wendisch-Wilmersdorf über: Varietätenbildung der Ahorne.
 - c) *A. Purpus*, Obergärtner des botanischen Gartens in Darmstadt über: Interessante neue Gehölze, besonders aus der Sierra-Nevada.
 - d) *L. Beisner* über: Neue Coniferen.
4. Mitteilungen des Vorsitzenden über Aussaaten der Gesellschaft.
5. Wahl des Vorstandes für 1897.
6. Wahl des Versammlungsortes 1897.
7. Mitteilungen aus dem Kreise der Anwesenden.

Der Vorsitzende Hofmarschall *von St. Paul* eröffnet die Sitzung um 1 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder und Gäste. Es waren deren einige dreißig erschienen, alle begeistert für die gemeinnützige Sache und mit größtem Interesse den Verhandlungen folgend.

Der Geschäftsführer legt die Rechnung vor, Herrn Fabrikbesitzer *Kneiff*-Nordhausen wird die Prüfung übertragen und auf seinen Antrag wird der Geschäftsführer entlastet.

Der Vorsitzende gedenkt derjenigen Mitglieder, welche die Gesellschaft durch den Tod verloren, es sind die Herren: *G. Schaedtler*-Hannöver, *C. A. Schröder*-Weisenau bei Mainz, *Hermann Seidel* sen., Laubegast bei Dresden, Oberjägermeister Freiherr *von Veltheim* Excellenz auf Destedt bei Braunschweig und Hofgarten-Direktor *Vetter*-Potsdam. Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der Verstorbenen von ihren Sitzen.

Der Verein hat Dank zu sagen: Herrn Stadtrat *Max Leichtlin* in Baden-Baden für Übersendung von Samen der *Catalpa speciosa* Ward., welche bei ihm gereift sind, deren Aussaat also besonders günstige Resultate versprechen dürfte.

Dann Herrn Baumschulenbesitzer *Müller*-Langsur bei Trier für mehrere Stämmchen von *Prunus Lauro-Cerasus* auf Kirsche, resp. Pflaume veredelt.

Herrn Dr. *Bolle*-Berlin für Samen von *Larix leptolepis* und Zapfen von *Pinus pungens* Mchx., die auf seiner Insel Scharfenberg im Tegeler-See gereift sind.

Ferner sandte Herr *Theodor Rothe*, Baumschulenbesitzer in Odessa Reiser von folgenden Gehölzen, über welche er nachstehende Mitteilungen macht:

1. *Quercus pedunc. umbraculifera* Ligini. Gezogen von *L. Frommel*, Handelsgärtner hier, aus Samen der *Qu. ped. fastigiata*; angekauft und verbreitet durch mich. Eine vollkommen breitkugelförmig wachsende Form, welche für Nord-Deutschland als Kugelbaum von hohem Werte sein wird.

2. *Morus alba aurea*. Odessaer Sämling mit goldgelben Blättern und Holz.

3. *Morus nigra globosa*. Odessaer Sämling mit vollkommen kugelförmigem Wuchse.

4. *Morus constantinopolitana*. Die echte türkische, grofsfrüchtigste, weifse Maulbeere. Läft sich durch Pfropfen oder Frühjahrsokulation am leichtesten von allen Maulbeeren vermehren. Hat einen sehr kräftigen Wuchs und bildet deshalb ohne grofse Mühe schöne gerade Bäume; Blatt ziemlich grofs, glänzend. Hält — 20° R. ohne Schaden aus.

5. *Acer Negundo fol. aureis* Odessanum. In meinen Baumschulen entstanden, ist diese Sorte intensiver gelb gefärbt und hält die Farbe auch viel länger als die *Spaeth'sche* Sorte.

Herr Garteninspektor *Schröder* von der landwirtschaftlichen Akademie Petrowskaja bei Moskau sandte Samen von *Acer Negundo boreale*, den Dr. *Regel* dereinst aus Kanada bezog und welcher in Rußland eine frostharte Rasse lieferte, die dort noch reifen, keimfähigen Samen giebt.

Alsdann erteilt der Vorsitzende Herrn Stadt-Gartendirektor *Schoch*-Magdeburg das Wort zu seinem Vortrage:

Der Garten zu Wörlitz und seine Gehölze.

Von Stadt-Gartendirektor *Schoch*-Magdeburg.

So lange Gartenkultur in Deutschland betrieben wird, so lange werden auch Pflanzen und Gehölze aus anderen Zonen in unseren Gärten eingebürgert. Waren es früher hauptsächlich aus Südeuropa und dem Orient stammende Nutzgehölze und Kulturpflanzen, aber auch schon mit Zierpflanzen vermischt, welche unsere Gärten bereicherten, so brachte uns doch vor allem die Entdeckung Amerikas Kenntnis von einer Fülle neuer Gehölze, die — unter ähnlichen klimatischen Verhältnissen aufgewachsen — auch bei uns im Freien aushielten. Die Entwicklung des Naturstudiums in Wissenschaft und Kunst seit dem 16. Jahrhundert förderte die Einführung dieser Gehölze und weckte den Wunsch, unsere Gärten und unsere Landschaft mit den neuen Formen zu schmücken, unsere Forsten durch wertvolle neue Arten zu bereichern. In den regelmäfsigen Gärten des 17. Jahrhunderts, den Schöpfungen eines *Le Nôtre* u. a., war jedoch kein Platz für neue Formen, da in ihnen den Bäumen und Sträuchern ohne Rücksicht auf ihren natürlichen Wuchs regelmäfsige der Architektur entlehnte Gestalten künstlich aufgezwungen wurden. Dieser Umstand war kein unwesentliches Moment, um das Auftreten einer neuen freieren Anordnung der Gärten seit der Mitte vorigen Jahrhunderts zu begünstigen. Um diese Zeit fand von England kommend der natürliche Stil in den Gärten Deutschlands Eingang. Nun konnten Baum und Strauch frei ihre natürliche Gestalt zeigen, ja der Aufbau der Gehölze mit ihrem charakteristischen Wuchs und wechselnden Farbentönen bildete den Schwerpunkt der Anordnung in den neueren Gärten. Die ausländischen Gehölze wurden hierzu in jeder Weise herangezogen und zur reicheren Gestaltung der neuen Gartenschöpfungen ausgiebig benutzt.

Zu den ersten Gärten dieser Art des östlichen Mitteldeutschlands gehörte die Schöpfung des Herzogs Franz von Anhalt-Dessau hier in Wörlitz. Während des gröfseren Teils seiner Regierungszeit arbeitete er an der Vervollkommnung seines Werkes. Die ersten Anfänge fallen ins Jahr 1764, die Hauptarbeiten beginnen 1768 und setzen sich in Perioden mehr oder minder intensiver Thätigkeit abwechselnd bis zum Beginn dieses Jahrhunderts fort.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion der Mitteilungen der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft

Artikel/Article: [Jahres-Versammlung 1-2](#)